

Neumarkt i.d.OPf.

Baudenkmäler

- D-3-73-147-2** **Altenhofweg 4 a.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Walmdachbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-88** **Am Bibergarten 30.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und giebelständiger Satteldachhaus mit verputztem Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-67** **Am Höhenberg 1.** Ehem. Hirtenhaus, eingeschossiger und traufständiger Wohnstallstadelbau mit Fachwerkgiebel, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-66** **Am Höhenberg 21.** Hausfigur Christus an der Geißelsäule, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-27** **Am Kalvarienberg.** Lourdesgrotte, 1897.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-120** **Am Kalvarienberg.** Marienkapelle, zur Wallfahrt gehörig, auf rechteckigem Grundriss eingeschossige und Steinkapelle mit Satteldach und verblechtem Dachreiter, 1820/30; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-119** **Am Kalvarienberg.** Heilig-Grab-Anlage, zur Wallfahrt gehörig; Grabkapelle, einfache, eingeschossige, verputzte Nachbildung des Heiligen Grabes Jerusalem, Rundbau mit zehnteiliger, vorgeblendeter Arkadenreihe, barockem Dachreiter und quadratischem Vorbau, vom Kapuzinermönch P. Adrian, 1684; mit Ausstattung; fünf zugehörige Holzkapellen, kleine eingeschossige Holzständerbauten über rechteckigem Grundriss, Holzschindelverkleidung, Sattel- bzw. Walmdächer mit Vordach auf Stützen, 1689 und 1714, spätere Reparaturphasen; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-25** **Am Ludwigshain.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen von 1870/71, Obelisk auf Inschriftsockel und gestuftem Unterbau, mit Widmungsinschrift in Bronze, bez. 1877.
nachqualifiziert

- D-3-73-147-55** **Am Mariahilfberg 2; Am Mariahilfberg 1.** Wallfahrt Mariahilf, gegründet zwischen 1674 und 1679, mit Eremitenklause, später Karmelitenkloster, seit 1906 Priorat; kath. Wallfahrtskirche Mariahilf, polygonal schließender Saalbau mit Fassadenturm und Pilastergliederung, 1718-27 von Konrad Wurzer und Kaspar Schobert nach Plänen des Kapuzinerpaters Simplizius, Turm 1757 vollendet nach Plänen von Bartholomäus Wallner, nach Blitzschlag 1841 wiederaufgebaut, Kriegsschäden 1945; Karmelitenpriorat, an den Chor der Kirche angefügter zweigeschossiger und gegliederter Walmdachbau mit Quadersockel, Zwerchflügeln, Eingangsvorbau und Pilastergliederungen, 1907-08; Klostertor mit rundbogiger Einfahrt und Werksteingestaltung, 1907-08.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-89** **Am Rödelberg 3.** Wohnhaus, ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 1829.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-26** **Am Steinbruch.** Kreuzigungsgruppe, in gerundeter Nische; Kruzifixus im Dreinageltypus, mit den Assistenzfiguren Maria und Johannes Evang., bez. 1925.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-28** **Am Weinberg; Maria-Ferdinanda-Straße 28; Am Kalvarienberg.** Kreuzweg, Betonpfeiler mit Satteldach-Gehäuse und rechteckiger Bildnische, Bilder in Messing graviert 1847, erneuert 1885 und 1931.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-106** **B 299; Bahnlinie Regensburg-Nürnberg; Dr.-Kurz-Straße; Ludwig-Donau-Main-Kanal; Nähe Nürnberger Straße; Nürnberger Straße; Untere Mooswiesen; Untere Marktstraße 34.** Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schiffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45; Bachdurchführung, Naturstein, 1836-45; Pilsacher Leitgraben, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-4** **Bahnhofstraße 8.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Mittelrisalit und Werksteingliederungen, spätklassizistisch, um 1830, Wiederaufbau 1946/47.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-60** **Beckenmühle 2.** Mühlengebäude, zweigeschossiger Walmdachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-61** **Berliner Ring 8.** Ehem. Wohnstallhaus, später Gasthaus, eingeschossiger Steildachbau, beidseitig mit Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-73-147-107** **Berliner Ring; Ludwig-Donau-Main-Kanal; Nähe Berliner Ring.** Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schiffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-6** **Bräugasse 19.** Ehem. Wohnhaus, sog. Schreiberhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, Außentreppe und Traufschrot (rekonstr.), 1430 (dendro.dat.), mit Umbau 1610 (im Keller bez.) und Überformung 1780; Mikwe, jüdisches Ritualbad, um 1450.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-95** **Bühlerstraße 1.** Evang.-Luth. Filialkirche St. Margaretha, ehem. kath. Schlosskapelle, polygonal schließender Saalbau mit Westturm und Zwiebelhaube, 1680 auf älteren Grundmauern errichtet, später umgestaltet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-94** **Bühlerstraße 3 a; Bühlerstraße 3.** Ehem. Schlosswirtschaftsgebäude, sog. Gesindebau, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Zwerchflügel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-98** **Burg Wolfstein 1.** Dorfkapelle St. Maria, polygonal geschlossener Satteldachbau mit Giebeldachreiter, bez. 1891; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-97** **Burg Wolfstein 2.** Ruine der Burg der Herren von Wolfstein, 1120 belegt, ab 1293 im Besitz der Sulzbürger, 1460 böhmisches Lehen, 1465 pfalzgräflich, seit dem 17. Jh. Verfall; Hauptburg über trapezförmigem Grundriss, mit Halsgräben, erhaltene Teile der Ringmauer, des romanischen Bergfrieds und der Burgkapelle, 1. Hälfte 13. Jh., die anderen Gebäudereste und die Außenmauern des Hauptwohnhauses, spätgotisch.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-29** **Föhrenweg.** Steinkreuz, griechisches Tatzenkreuz mit Armstützen, Kalkstein, wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-34** **Georg-Schuierrer-Weg 1.** Kanalhafen Neumarkt, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kaimauern aus Sandstein, 1836-45; Eisenkran, bez. I.W. Spaeth 1844.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-8** **Glaser-gasse 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Eckquaderung, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-73-147-9** **Grünbaumwirtsgasse 2.** Kath. Pfarrkirche St. Johann Baptist, dreischiffige Hallenkirche mit stattlichem Westturm, teilweise verputztes Sandsteinquadermauerwerk, Baubeginn wohl in der 2. Hälfte des 14. Jh., Chor bez. 1404, Dachstuhl 1407/07 (dendro.dat.), Weihe 1432, Turm 1556-87 erhöht, Neuausstattungen 17.-19. Jh., nach Kriegszerstörung 1945 instandgesetzt; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-10** **Hallertorstraße 24.** Kath. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Pilastergliederung und Pilasterportal, 17./18. Jh., Wiederaufbau 1946/47.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-20** **Hofplan 3.** Klostertor, Torwand mit Treppengiebel, zwei Fußgängerportale und Figurennische, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-12** **Hofplan 7.** Bürgerhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau in Ecklage, 17./18. Jh., Wiederaufbau 1946/47.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-71** **Iberlsmühle 1.** Mühlengebäude, zweigeschossiger Walmdachbau, bez. 1770.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-111** **Im Klaffer.** Hochbehälter des städtischen Wasserwerks, unterirdisches Reservoir aus Stampfbeton, darüber historisierender Betonbau im Charakter eines quadratischen Befestigungsturms, bez. 1894.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-93** **Im Voggenthal 6.** Dorfkapelle St. Maria, traufständiger und polygonal geschlossener Satteldachbau mit Giebeldachreiter, 1885; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-14** **Ingolstädter Straße 3.** Finanzamt, dreigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchgiebel, Werksteinportal, Eckerker und Einfahrt mit Pilastergliederung, Vasenaufsätzen und Eisengitter, historistisch, bez. 1911.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-15** **Ingolstädter Straße 17.** Villa, sog. Hubertusvilla, asymmetrischer und zweigeschossiger Walmdachbau mit Außentreppe, Eckturm, Ziergiebel und Werksteingliederungen, historisierender Jugendstil, 1904; Gusseisenzaun mit Betonpfosten, Jugendstil, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-72** **Ischhofener Straße 15.** Dorfkapelle St. Maria, traufständiger Satteldachbau mit Giebeldachreiter, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-73-147-16** **Kapuzinerstraße 3; Kapuzinerstraße 5; Im Kloster 6; Im Kloster 6 a; Kapuzinerstraße 4.** Ehem. Kapuzinerkloster, Gründung 1627, errichtet aus den Steinen der Burg Wolfstein, 1803 säkularisiert; ehem. Klosterkirche, seit 1855 ev.-luth. Christuskirche, Saalbau mit Westturm, 1674-77, Turm 1862/1952; mit Ausstattung; ehem. Klostergebäude, zweigeschossiger und gegliederter Dreiflügelbau mit Walmdächern, Tordurchgang und Aufzugsgaube, 2. Hälfte 17. Jh.; ehem. Brauerei, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhaus, 1761/62 (dendro.dat.), westliche Erweiterung 1823/24 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-3-73-147-73** **Karhof 5.** Dorfkapelle St. Maria, polygonal geschlossener Satteldachbau mit Giebeldachreiter, 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-74** **Karhof 9.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Steildachbau mit Krüppelwalm, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-19** **Kirchengasse 15.** Bürgerhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Tordurchfahrt und gotischem spitzbogigem Einfahrtstor, im Kern 15./16. Jh., Fassade 19. Jh., Wiederaufbau 1946/47.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-21** **Klostergasse 9.** Bürgerhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Steildachbau mit Treppengiebel, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-23** **Klostergasse 11.** Wohnhaus, zweiteiliger Komplex mit Vorderhaus und Rückgebäude; Vorderhaus, ehem. Hofplan 1, zweigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchgaube und Ausleger, 18. Jh.; Rückgebäude, dreigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Pilastergliederung und Zwerchgaube, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-75** **Labersrichter Straße 5.** Dorfkapelle St. Maria, Flachsatteldachbau mit eingezogener, halbrunder Apsis, 1834; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-30** **Mühlstraße 17.** Papierfabrik Laabermühle, Rundbogenstil, Mitte 19. Jh.; Hauptgebäude, dreieinhalbgeschossiger Walmdachbau mit Putzrustika und Gesimsteilung; Fabrikgebäude, eingeschossiger Steildachbau.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-59** **Nähe Carl-Zinn-Straße.** Steinkreuz, griechische Form, Sandstein, wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert

- D-3-73-147-68** **Nähe Holzheimer Hauptstraße.** Dorfkapelle Mariahilf, traufständiger Satteldachbau mit eingezogener Polygonalapsis und Giebeldachreiter, neugotisch, 1870; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-91** **Nähe Staufer Hauptstraße.** Dorfkapelle Unbefleckte Empfängnis Mariä, giebelständiger, polygonal geschlossener Satteldachbau mit verbrettertem Giebeldachreiter und Putzgliederungen, 1852; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-112** **Nürnberger Straße 12.** Steinkreuz, griechische Form, Sandstein, wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-31** **Nürnberger Straße 12.** Erweiterungs- und Kopfbau des ehem. Städtischen Krankenhauses, heute Klinikum Neumarkt, zweigeschossiger und L-förmiger Mansardwalmdachbau mit Zwerchhaus und Giebelrisalit, verputzter Ziegelbau, mit neubarocken Elementen und Formen des Heimatstils, 1925/26 nach Plänen des Stadtbaumeisters Ernst Kern.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-32** **Nürnberger Straße 14.** Kath. Nebenkirche St. Anna, ehem. Siechenhauskapelle, Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor, hoher Glockendachreiter, Putzgliederungen und Pilasterportal, 1678-79, erweitert 1746-48; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-33** **Nürnberger Straße 16.** Pfarrhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Treppengiebeln, Spitzbogenfenstern und Putzgliederungen, neugotisch, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-35** **Obere Marktstraße 8.** Wohn- und Geschäftshaus, ehem. Schultheißenamt, zweigeschossiger und giebelständiger Halmwalmdachbau mit Erker und Giebelwand mit Nischen, im Kern 15./16. Jh., historisierende Umgestaltung bez. 1911, Wiederaufbau 1946/47.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-36** **Obere Marktstraße 25.** Wohnhaus, dreigeschossiger und giebelständiger Steildachbau mit Stufengiebel und Putzgliederungen, im Kern 17. Jh., Wiederaufbau 1946/47.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-38** **Obere Marktstraße 42.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger und giebelständiger Eckbau mit Schopfwalmdach, Werksteinportal und -erker, barockisierend, 1922, Wiederaufbau 1948/49.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-82** **Pöllinger Hauptstraße 49.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-73-147-41 Pulverturm****gasse 27.** Bürgerhaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Steildach und Eckerker mit Zwiebelhaube, 17./18. Jh., Wiederaufbau 1947.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-54 Rathausplatz 1.** Rathaus, zweigeschossiger Steildachbau mit Treppengiebeln, Zwerchflügel, Durchfahrt und Kastenerker mit Wappen, im Kern 16. Jh., Wappenschild bez. 1575 und 1956 (Wiederaufbau).
nachqualifiziert
- D-3-73-147-105 Regensburger Straße 18; Regensburger Straße 16.** Kath. Friedhofskirche St. Jobst, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor, Seitenkapelle und zahlreichen historischen Grabplatten, 1654 nach Zerstörung wiedererrichtet, Überformungen und Dachreiter wohl von 1878; mit Ausstattung, nach 1750; Aussegnungshalle, eingeschossiger Walmdachbau mit Blendbogen und Pfeilervorhalle (in neuen Vorbau integriert), neuromanisch, um 1880; im Friedhof.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-44 Rennbahnstraße 1.** Gartenvilla, zweiflügeliger, eingeschossiger und gestelzter, zweifarbiger Backsteinbau mit vorkragenden Satteldächern und Ecktum in Fachwerk, um 1890; Einfriedung, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-45 Residenzplatz 1; Residenzplatz 7; Residenzplatz 1 a.** Ehem. Schloss der Pfalzgrafen, jetzt Amtsgericht, urspr. vier-, jetzt dreiflügelige Anlage, spätgotisch, 1410, nach Brand 1520-39 erneuert; Hauptflügel dreigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit mittlerem Schneckenturm, rückseitig mit Erkerturm und Brückentor, Ostflügel dreigeschossiger Walmdachbau, Westflügel, sog. Krümperstallung, zweigeschossiger Walmdachbau, im 18. Jh. Umbau zum Stall; südwestlich Torwarthaus (Reststück des Südwestflügels), dreigeschossiger Pultdachbau mit eingeschossigem Pultdachvorbau.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-46 Residenzplatz 2.** Kath. Stadtpfarrkirche zu Unserer Lieben Frau, ehem. Hofkirche Mariä Himmelfahrt, dreischiffige Basilika mit eingezogenem und gewölbtem Polygonalchor, flachgedecktem Mittelschiff und gewölbten Seitenschiffen, Fundament für zwei Westtürme, im Kern frühes 15. Jh., südlicher Turm 1535 von Wolf Keul vollendet, Ende 16. Verbreiterung und 1701-02 tiefgreifender Umbau des Langhauses unter Jakob Engel, nach Kriegszerstörung 1945 Wiederherstellung 1949 (Chor) und 1953/54 (Langhaus); mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-47 Residenzplatz 3.** Ehem. Kastengebäude, Umfassungsmauern eines dreigeschossigen Steildachbaus mit Treppengiebel, rundbogigem Einfahrtstor und Wappentafel, 1. Hälfte des 16. Jh., Wiederaufbau 1980/81.
nachqualifiziert

- D-3-73-147-90** **Schmermühle 3.** Mühlengebäude, zweigeschossiger Walmdachbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-80** **Schweizerstraße 40.** Kath. Pfarrkirche St. Ägidius, Saalbau mit Chorturm, Zwiebelhaube und Turmstrebepeilern, gotisch, umgestaltet im 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-1** **Schwesterhausgasse 10; Pulverturm-gasse 4; Klostergasse 12 a; Pulverturm-gasse 3; Untere Kaserngasse 5.** Reste der ehem. Stadtbefestigung des 14. Jh., Abbruch seit dem 19. Jh., Mauerabschnitte, Tore, Türme und Reste des Stadtgrabens, des Zwingers und der ehem. barocken Schlossschanze, Bruchstein, erhaltene Teil unter den Adressen: Klostergasse 12a, Gimplturm, dreigeschossiger und giebelständiger Rechteckturm mit Satteldach; Pulverturm-gasse, längerer Abschnitt der Mauer und Abschnitt des weitgehend überbauten Stadtgrabens; Pulverturm-gasse 3, Pulverturm mit Maulscharten und Kegeldach; Pulverturm-gasse 4, einbezogener Abschnitt der Mauer und zweigeschossiger, halbrunder Turm mit Wohnhauseinbau und eingeschossigem Pultdachanbau; Pulverturm-gasse 10, einbezogener Zwingerturm; Pulverturm-gasse 14, einbezogener Zwingerturm; Rainbügl, Stadtmauerabschnitte und Reste des Stadtgrabens; Residenzplatz, Abschnitt der Stadtmauer und des Stadtgrabens mit Futtermauer; Untere Kaserngasse 5, Schulturm, Rundturm mit Kegeldach, 2. Hälfte 16. Jh. und anschließendem Mauerabschnitt, ; Schwestern-gasse 1, einbezogener Rest eines Rundturms; Schwesternhaus-gasse 3, einbezogener Rest eines Rundturms; Schwesternhaus-gasse 9, einbezogenes Stück der Stadtmauer; Schwesternhaus-gasse 10, sog. Bertleinsturm, rechteckiger dreigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, im Kern 14. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-76** **St.-Andreas-Straße 11.** Kath. Kirche St. Andreas, Saalbau mit Chorturm, Walmdach und Spitzhelm, 1725-26 unter Einbeziehung des gotischen Chorturms; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-92** **Steinberg 4.** Kath. Wallfahrtskapelle zum Gegeißelten Heiland, Saalbau mit eingezogener halbrunder Apsis und Giebeldachreiter auf Konsolen, neugotisch, 1837; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-50** **Stern-gasse 2.** Kruzifix, Dreinageltypus, farbig gefasstes Holz, mit Blechdach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-65** **St.-Helena-Straße 12.** Kath. Filialkirche St. Helena, Saalbau mit Chorturm, Walm- und Haubendach, gotisch, im 18. Jh. umgestaltet; mit Ausstattung; ehem. Friedhofbefestigung, Mauerreste und Torbau im Osten, Anfang 16. Jh.; westliches Torhaus, Walmdachbau mit offenem Dachstuhl, 16. /17. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-73-147-83** **St.-Martin-Straße 10; Nähe St.-Martin-Straße.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, dreischiffige Basilika mit eingezogenem, dreiseitigem Chor und westlichem Fassadenturm, 1934-36 nach Plänen von Friedrich Haindl sen. unter Einbeziehung von Teilen des Vorgängerbaus aus der 1. Hälfte 18. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, Quadermauerwerk, 1934-36; Ölberg, 2. Hälfte 19. Jh., in offenem Satteldachgehäuse, um 1934-36; Leichenhaus, gegliederter Satteldachbau mit Glockendachreiter, um 1934-36.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-52** **Untere Kaserngasse 6; Untere Kaserngasse 6 a; Untere Kaserngasse 7; Untere Kaserngasse 7 a; Untere Kaserngasse 7 b.** Ehem. Kaserne, 1709 errichtet, in Benutzung bis 1909; Kasernenbau, dreigeschossiger Walmdachbau mit zurückgesetztem Obergeschoss und Fußwalm; Kasernenbau, langgestreckter dreigeschossiger Walmdachbau mit zurückgesetztem Obergeschoss, Sockelabböschung und Vorzeichen.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-100** **Weiherstraße 7; Weiherstraße 7 b.** Ehem. Schlossschanze, nach 1500, Ausbau und Erweiterung zu dreiseitiger Wallanlage mit Graben im 17. Jh., Umgestaltung zu Parkanlage ab 1925.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-57** **Weißfeldplatz.** Denkmal König Max I. Joseph, König von Bayern, Büste auf Steinsockel, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-122** **Wildbad 1.** Klosterkirche St. Josef, Saalbau mit umlaufender Empore, offenem Dachstuhl, eingezogenem Chor und gedrungener Doppelturmfassade, von Paul Liebergesell und Feodor Lehmann, 1932.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-56** **Ziegelhüttenweg 6.** Kapellenbildstock, giebelständiger Satteldachbau mit rechteckiger Figurennische, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-79** **Zur Kapelle 5.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Putzquaderungen, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-147-99** **Zur Kapelle 11.** Kapelle St. Michael, dreiseitig geschlossener Saalbau mit Giebeldachreiter auf Konsolen, 1840; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-147-81 **Zur Schwemm 1.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, um 1730, im 19. Jh.
erweitert.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 77

Neumarkt i.d.OPf.

Bodendenkmäler

- D-3-6634-0007** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6634-0040** Mittelalterlicher Burgstall "Heinzburg".
nachqualifiziert
- D-3-6634-0041** Bestattungsplatz der Hallstattzeit mit weitgehend verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6634-0043** Höhensiedlung mit Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6634-0044** Bestattungsplatz der Bronze-, Urnenfelder-, Hallstatt- und Latènezeit mit mindestens zwanzig verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6634-0045** Siedlungen der Urnenfelderzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6634-0061** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6634-0069** Hallstattzeitlicher Bestattungsplatz, vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6634-0132** Frühneuzeitlicher Vogelherd.
nachqualifiziert
- D-3-6634-0135** Wüstung "Habersmühle".
nachqualifiziert
- D-3-6634-0143** Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6634-0150** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0004** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0006** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert

- D-3-6734-0007** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0037** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln sowie Funden der Bronze- und Urnenfelderzeit, mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0038** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0039** Vorgeschichtliche Wallanlage, mittelalterliche und frühneuzeitliche Wüstung, Höhensiedlungen der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit und der Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0053** Siedlung der Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0054** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der historischen Stadtbefestigung von Neumarkt i.d. Opf.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0057** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen Burgruine Wolfstein, vorgeschichtliche Höhensiedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0058** Archäologische Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Kirche und ehemaligen Schloss- bzw. Burgkapelle St. Margaretha in Woffenbach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen der Kirche, des abgegangenen frühneuzeitlichen Hofmarkschlosses und einer mittelalterlichen Burganlage.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0061** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0062** Siedlungen der Späthallstatt-/Frühlatènezeit und der frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0063** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0064** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0086** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im historischen Stadtkern von Neumarkt i.d. Opf.
nachqualifiziert

- D-3-6734-0087** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehemaligen Schlosses und der Kath. Hofkirche Mariä Himmelfahrt in Neumarkt i.d. Opf., darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0088** Archäologische Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Johann Baptist in Neumarkt i.d. Opf., darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen und der aufgelassene historische Ortsfriedhof mit der abgebrochenen Kapelle St. Georg.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0089** Untertägige Befunde des abgegangenen mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Spitals mit Kirchen, Konvent und Friedhof in Neumarkt i.d. Opf.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0090** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Nebenkirche St. Anna, ehem. Siechenhauskapelle, in Neumarkt i.d. Opf., darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0091** Archäologische Befunde im Bereich der Kath. Friedhofskirche St. Jobst in Neumarkt i.d. Opf., darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0092** Historische Richtstätte der Stadt Neumarkt i.d. Opf.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0132** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Pölling, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0135** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Edelsitzes von Pölling.
nachqualifiziert
- D-3-6734-0138** Erdbauten des Ludwig-Donau-Main-Kanals (1836-45).
nachqualifiziert
- D-3-6734-0140** Leitgraben des Ludwig-Donau-Main-Kanals (1836-45).
nachqualifiziert
- D-3-6734-0141** Frühneuzeitlicher Bestattungsplatz.
nachqualifiziert
- D-3-6735-0003** Bestattungsplatz der Bronze-, Hallstatt- und Frühlatènezeit mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

- D-3-6735-0018** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens zwei Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6735-0025** Bestattungsplatz der Bronze- und Hallstattzeit mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6735-0027** Bronzezeitlicher Bestattungsplatz mit teils verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6735-0028** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6735-0029** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6735-0030** Mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Urnenfelderzeit und der Späthallstatt-/Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6735-0031** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6735-0037** Grabhügelfeld mit noch elf von ehemals mindestens 16 Hügeln, daraus Grabfunde der Bronzezeit und der Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6735-0038** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens einem Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6735-0039** Mindestens drei vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6735-0040** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens einem Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6735-0041** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6735-0042** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens einem Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6735-0043** Gräberfeld der Urnenfelderzeit, vorgeschichtliche Grabhügel, daraus Funde der Frühlatènezeit.
nachqualifiziert

- D-3-6735-0091** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Ägidius in Pelchenhofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6735-0162** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Helena in Helena, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6735-0164** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6735-0165** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6735-0167** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Andreas in Lampertshofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6735-0170** Untertägige Befunde einer abgegangenen mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kirche.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 59